

Bearbeiter: Viera Richter

Nach Sommerpause weitere EU-Fördermittel für sächsisch-tschechische Kooperationsprojekte bewilligt

Lokaler Lenkungsausschuss der Euroregion Elbe / Labe bestätigte rund 38.500 Euro für sächsisch-tschechische Vorhaben

Auf der Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses der Euroregion Elbe / Labe am 4. September 2009 im Stadthaus der Stadtverwaltung Pirna wurde über weitere grenzübergreifende Kleinprojekte im Rahmen des ZIEL 3 – Programms entschieden. Die Mitglieder des deutsch-tschechisch besetzten Gremiums bestätigten für die tschechische Seite drei Projekte mit einer Förderung von circa 38.500 Euro.

Gefördert wird unter anderem das tschechische Vorhaben „Der Grenzgänger“. Der Träger des Projektes, die Bürgervereinigung Sonnenblume (Slunečnice o.s.) in Děčín, arbeitet mit dem sächsischen Diakonischem Werk der Ev. -Luth. Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Pirna e. V., am Projekt zusammen. Das Kennenlernen von unterschiedlichen Zielgruppen (Sozialarbeiter, Freiwillige Arbeiter und Menschen mit Behinderung) aus den Regionen Děčín und Pirna ist das Hauptanliegen des Projektes. Unabhängig von ihrer Nationalität haben alle Beteiligten bereits Erfahrungen von Ausgrenzung machen müssen. Jedoch auch Menschen mit Behinderung grenzen andere Menschen aus. Mehrere Aktionen im Projektzeitraum sollen den Teilnehmern die Möglichkeiten geben, eigene Grenzen zu erkennen und zu lernen, mit Ausgrenzung umzugehen. In diesem Zusammenhang werden sich alle Beteiligten mit der Geschichte und der Kultur der Heimat- und der Gastländer auseinandersetzen. Die Ergebnisse des Vorhabens werden der Öffentlichkeit im Rahmen von Ausstellungen und kleinen Festivals präsentiert.

Im Bereich der Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus erhält das tschechische Projekt „Josephinische Feste Theresienstadt 2009“ der Stadt Terezín eine finanzielle Unterstützung. Der sächsische Projektpartner ist der Heimatverein Maxen e.V. Es geht um die Belebung der historischen Militäresehenswürdigkeit, der in ganz Europa einzigartigen Barockfestung. Dieses Baudenkmal steht auf der Kandidatenliste des UNESCO Weltkulturerbes. Das Programm soll die Besucher unterschiedlichen Alters nicht nur amüsieren, sondern auch belehren. Darüber hinaus trägt der internationale Charakter dieser Feierlichkeit zum besseren Verständnis innerhalb Europas bei. Am 9. und 10. Oktober werden militärgeschichtliche Vereine, historische Marktschreier und Handwerker vertreten sein. Das Programm bietet unter anderem eine Schlacht und Eroberung der Festung aus Zeiten des Siebenjährigen Krieges und des Ersten

V.i.S.d.P.: Christian Preußcher, Geschäftsführer, EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V., D - 01796 Pirna
Telefon: 03501 / 520013 Fax: 03501 / 527457 e-mail: info@euroregion-elbe-labe.eu
www.euroregion-elbe-labe.eu

Weltkrieges an. Auch ein historischer Jahrmarkt mit alten Handwerken, wobei eigene Geschicklichkeit auch Zuschauer probieren können, wird aufgebaut. Vorgesehen ist auch ein Auftritt der örtlichen Schulen.

- *Projekte aus dem ZIEL 3 – Kleinprojektfonds werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU gefördert. Sie sind ausgerichtet auf eine lokale grenzübergreifende Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Verwaltungen und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt in der Regel 85 Prozent der zuschussfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch bis zu 22.500 Euro bei gemeinsam finanzierten Kleinprojekten.*

Kontakt:

www.euroregion-elbe-labe.eu

www.ziel3-Cil3.eu